

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

BMBWF-10.000/0016-Präs.3/2018

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 191/J-NR/2018 betreffend Konzept des Bundesministers für Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz für eine radikale Rechtsbereinigung im Bereich der österreichischen Bundesgesetze, die die Abg. Dr. Peter Wittmann, Kolleginnen und Kollegen am 30. Jänner 2018 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 bis 3:

- *Welche Bundesgesetze aus der in der Anlage beigegebenen Liste von der Nr. 1 bis zur Nr. 1724 fallen in Ihren legislativen Kompetenzbereich?
(Bitte Titel und Nr. des Gesetzes gemäß der RIS-Abfrage anführen)*
- *Welche der in der Beantwortung zur Frage 1 angegebenen Bundesgesetze sollen Ihrer Meinung nach außer Kraft treten und welche Bundesgesetze sollen in Zukunft weiter in Geltung sein?
(Bitte Titel und Nr. des Gesetzes gemäß der RIS-Abfrage anführen)*
- *Wie begründen Sie aus der Ressortsicht im Einzelfall pro Bundesgesetz (gereiht nach Nummern der RIS-Abfrage) die Erforderlichkeit bzw. die Nichterforderlichkeit des Weiterbestandes?*

Dazu wird auf die Beantwortung der Parlamentarischen Anfrage Nr. 182/J-NR/2018 durch den Herrn Bundesminister für Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz verwiesen.

Wien, 26. März 2018
Der Bundesminister:

Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann eh.

